

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 60 (1983)
Heft: 10

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik September 1983

P. Notker Strässle

Ein sympathischer Feiertag steht am Beginn des Herbstmonats: Mariae Geburt. Obschon er vielen nicht mehr bekannt ist, zeigen die Pilgerscharen – vorab aus dem Elsass – die Beliebtheit dieses Festes deutlich auf. Die ersten Wallfahrer sind traditionsgemäss die Chrisheimer Frauen aus Heitersheim (D), die nach langer Fahrt bereits um sieben Uhr früh eintreffen und mit ihrem herzhaften Gesang die Gnadenkapelle erfüllen: ein freudiger Beginn dieses Tages. Das Hochamt – die Kirche war gut besetzt – wurde zum Ausdruck echter Marienfrömmigkeit.

Mehrere Gastarbeitergruppen organisierten eine Wallfahrt, so die Missione cattolica italiana aus Biel, Landquart und Oberentfelden. Und der Nachmittag des eidg. Bettages stand ganz im Zeichen der Italiener Diözesan-Wallfahrt. Grosse Massen strömten in die Basilika und erfüllten sie mit dem Temperament südländischen Gesangs.

KAB-Gruppen aus dem Thurgau und aus Sarmenstorf kamen zum sonntäglichen Gottesdienst. Mit dem Arbeiterverein Gommiswald feierte der Pfarrer in der Gnadenkapelle Eucharistie, ebenso P. Anselm mit der Fortuna Luzern und andernorts mit dem Walliser Verein aus Basel. Gross war die Pilgergruppe des Bauernbundes Schänis-Maseltrangen SG. Die Horesa beging einen besinnlichen Nachmittag am Wallfahrtsort.

Mit P. Thomas hielt die Merkuria einen Einkehrtag, und P. Ignaz gestaltete einen eindrücklichen Gottesdienst für alleinstehende Frauen aus Basel. Dazu kamen verschiedene Frauen- und Müttervereine aus Züberwangen, Zizers GR, Nieder-Erlinsbach, Don Bosco BS, Muttenz, St. Martin Olten, Künten AG, Endingen am Kaiserstuhl (D), Offenburg (D), Dettingen-Konstanz (D) und der kath. Frauenbund Baselland.

Pfarrereigruppen kamen aus Lostorf-Stüsslingen, Sommeri TG, St. Albert Freiburg i. Br. und Waselsonne (F), und die Pfarreien Oberwil BL, Reinach BL, Therwil, Witterswil-Bättwil hielten die Treue ihrer jährlichen Wallfahrt.

Alte Leute aus Hirsingen (F), Altkirch (F), Luthern (F), Oberfassbach (D) und Freiburg i. Br. besuchten den Gnadenort und hielten Andacht, sowie Erstkommunikanten aus Aesch, Ministranten aus Gunzgen SO und Konstanz-Litzelstetten. Den Monat beschloss wieder die grosse Gelöbniswallfahrt des Bezirks Dorneck-Thierstein.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr Josef Schorno, Pfarrer, Silenen
 Herr G. Crivelli, Küsnacht
 Herr Albert Zraggen, Ennetbürgen
 Sr. M. Elisabeth Joos, Givisiez
 Herr Dr. Otmar Cueni, Laufen
 Frau Ida Meier-Gschwind, Metzerlen
 Frau Klara Imber-Spindler, Grindel
 Frl. Clara Häusel, Basel
 Frau Frieda Schreiber-Wendelspiess, Frick
 Herr Emil Wiggli, Luzern
 Frau Klara Sütterlin-Glanzmann, Grellingen

Konzert

Sonntag, 11. Dezember, 16.30 Uhr:
 Brass Band, Büsserach
 Leitung: Albert Brunner, Stein AG

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

Dezember 1983

3. Sa. *Hl. Franz Xaver, Glaubensbote*
 4. So. *2. Adventssonntag.* Gott schenke euch, dass ihr ihn, den Vater unseres Herrn Jesus Christus einträchtig und mit einem Mund rühmt (2. Lesung).
 7. Mi. *Hl. Ambrosius, Bischof und Kirchenlehrer*
Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.

8. Do. *Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria*
 Gottesdienste wie an Sonntagen. In Jesus Christus hat Gott uns aus Liebe erwählt und dazu bestimmt, in Jesus Christus seine Söhne und Töchter zu werden (2. Lesung).
 11. So. *3. Adventssonntag (Gaudete)*
 Gott, mach unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde (Tagesgebet).
 14. Mi. *Hl. Johannes von Kreuz, Ordenspriester und Kirchenlehrer*
 18. So. *4. Adventssonntag* Gott, lass uns das Kommen deines Sohnes in Freude erwarten und mache uns um so eifriger in deinem Dienst (Schlussgebet).
 25. So. *Hochfest der Geburt unseres Herrn – Weihnachten*
 24 Uhr: Mitternachtsgottesdienst
 8 Uhr: Hirtenamt in der Gnadenkapelle
 9.30 Uhr: Tagesamt in der Basilika
 Die Gnade Gottes treibt uns, die selige Erfüllung unserer Hoffnung zu erwarten: das Erscheinen unseres grossen Gottes und Retters Jesus Christus (2. Lesung der Messe in der Nacht).
 26. Mo. *Hl. Stephanus, Märtyrer*
 In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott (Antwortpsalm).
 27. Di. *Hl. Johannes, Apostel und Evangelist*
 Wir haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus (Lesung).
 28. Mi. *Unschuldige Kinder* Die unschuldigen Kinder erlitten für Christus den Tod, nun folgen sie dem Lamm und singen sein Lob (Eröffnungsvers).
 30. Fr. *Fest der hl. Familie* Ihr seid von Gott geliebt, darum ertragt einander und vergebte einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat (Lesung).